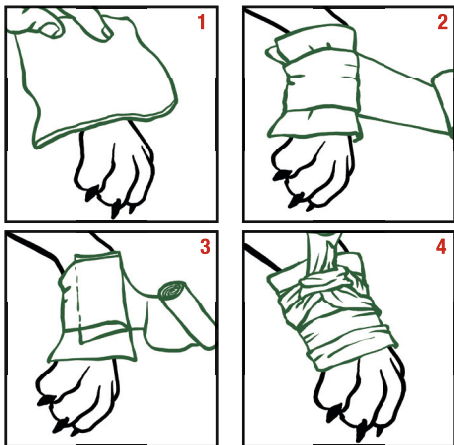


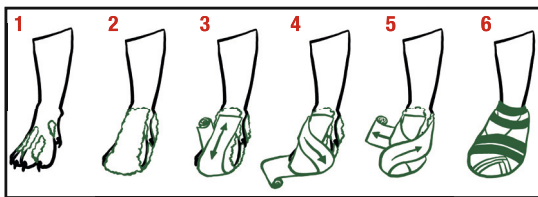
Druckverband anlegen

- 1 Legen Sie Watte oder alternativ eine Lage Taschentücher auf die Wunde.
- 2 Umwickeln Sie diese anschließend mit einer Mullbinde.
- 3 Dann eine weitere Schicht Taschentücher (o.ä.) und fixieren Sie diese wieder mit der Mullbinde.
- 4 Zum Schluss verknoten.



Pfotenverband anlegen

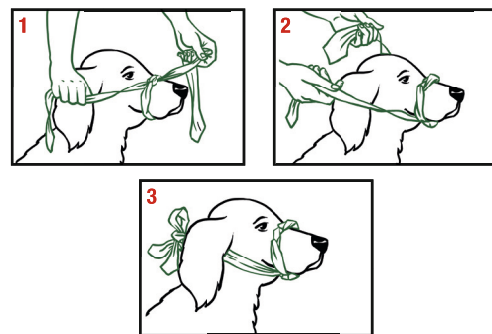
- 1 Legen Sie lange Wattestreifen zwischen die Zehen und unter die Wolfkralle. Die Streifen sollten ausreichend lang sein und ein gutes Stück überstehen, damit sie nach dem Anlegen des Verbandes nicht verrutschen.
- 2 Legen Sie einen etwa pfotenbreiten Wattestreifen von der Pfotenoberseite bis zur Unterseite.
- 3 Nun beginnt man, mit der elastischen Mullbinde die Watte zu fixieren. Legen Sie die Mullbinde einmal von der Oberseite zur Unterseite der Pfote.
- 4+5 Wickeln Sie die Mullbinde einige Male um die Pfote, so dass diese komplett bedeckt ist. Ziehen Sie die Binde so fest, dass der Verband gut anliegt, die Pfote aber nicht eingeschnürt und die Blutzirkulation nicht behindert ist.
- 6 Umwickeln Sie den fertigen Verband an einigen Stellen mit wasserfestem Klebeband.



Schnauzverband anlegen

Aufgrund eines Schocks, aus Angst oder vor Schmerzen kann ein verletzter Hund zubeißen. Um diese Gefahr zu unterbinden, können Sie ihm einen Schnauzverband anlegen.

- 1 Knoten Sie vorsichtig eine Schlinge um den Fang – der Knoten sollte dabei nach oben zeigen.
- 2 Führen Sie die Schlinge nochmal um den Fang und machen Sie unterhalb auch nochmal einen Knoten.
- 3 Dann führen Sie die Schlinge (unter den Ohren durch) in den Nackenbereich und kneten Sie die Schlinge dort ein letztes Mal.



Vergiftung erkennen

Symptome: Starkes Speicheln, Erbrechen, Durchfall, Kreislaufprobleme, neurologische Ausfallerscheinungen wie z.B. Apathie oder ein schwankender Gang.

Suchen Sie bei Verdacht auf Vergiftung sofort einen Tierarzt auf. Falls vorhanden, nehmen Sie die Reste des Gefressenen mit zum Tierarzt, damit dieser die richtigen Maßnahmen ergreifen kann.

Hitzschlag

Symptome: Starkes Hecheln bzw. Speicheln, schneller Herzschlag (an der linken seitlichen Brustwand fühlbar) und hoher Puls (in der Mitte der Oberschenkelinnenseite fühlbar, normalerweise bei 80 – 120 Schlägen pro Minute), Abgeschlagenheit, unkoordinierte Bewegungen und ggf. Krämpfe oder sogar Bewusstlosigkeit

- + Bringen Sie den Hund sofort in den Schatten bzw. eine kühlere Umgebung
- + Mit Wasser oder nassen Tüchern abkühlen, um die Körpertemperatur zu senken. Um einen Schock zu vermeiden, niemals das ganze Tier mit Wasser übergießen, sondern langsam von den Pfoten zum Herzen hin vorgehen.

Atemstörungen oder -stillstand

- + Legen Sie den Hund auf die rechte Seite und überstrecken Sie seinen Kopf leicht.
- + Öffnen Sie sein Maul und ziehen Sie vorsichtig die Zunge heraus, um zu prüfen, ob Erbrochenes die Atemwege behindert. Wenn ja, sofort entfernen.
- + Schieben Sie die Zunge in die Maulhöhle und halten Sie die Schnauze zu.
- + Legen Sie ein Tuch über die Nase, den Fang weiterhin geschlossen halten, mit den Fingern der anderen Hand ggf. einen Ring formen und durch den Ring 5 bis 6 Mal in die Nase blasen.
- + Warten Sie ca. 1 Minute ab, ob die Spontanatmung wiedereinsetzt. In diesem Fall würde sich der Brustkorb heben. Wenn nicht, setzen Sie die Beatmung fort, dieses Mal mit ca. 20 Atemstößen pro Minute.
- + Beenden Sie die Beatmung, wenn der Hund nicht nach 10 Minuten wieder selbständig atmet.



Herzstillstand

- + Legen Sie den Hund auf die rechte Seite und kontrollieren Sie zuerst die Maulhöhle auf Fremdkörper.
- + Legen Sie Ihre Hand flach auf seinem Brustkorb hinter dem linken Ellbogen auf und drücken Sie diesen leicht 10 x zusammen (bei kleinen Rassen weniger und bei großen mehr Druck ausüben).
- + Dann 2 x beatmen und abwarten, ob Herzschlag und Atmung wieder einsetzen. Ansonsten den Vorgang im Verhältnis 15 x Herzmassage zu 2 x Beatmung fortsetzen. Bei Hunden bis zu 20 kg kann die Herzmassage mit gefalteten Händen auch in Rückenlage erfolgen.

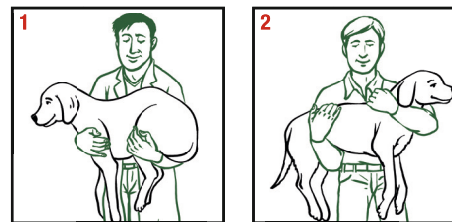
Faltanleitung



Transport von verletzten Tieren

- 1 Umgreifen Sie den Hund am Bauch an den hinteren Beinen und vorne im Brustbereich. Die verletzte Seite des Tieres sollte dabei abgewandt von Ihrem Körper sein.
- 2 Wenn der Hund sich die Beine verletzt oder ggf. gebrochen hat, sollten die Beine frei hängend sein.

Bei bewusstlosen Tieren, sollten Sie diese erst auf die Seite umlagern und dann in der Seitenlage transportieren. Darauf achten, dass der Hund auf der unverletzten Seite liegt. Legen Sie den Hund vorsichtig zur Seite, bringen Sie den Kopf und Wirbelsäule in eine gerade Linie, ziehen Sie vorsichtig Vorder- und Hinterläufe auseinander. Sollte der Hund ohnmächtig sein, überstrecken Sie den Kopf, öffnen Sie den Mund und ziehen Sie die Zunge aus dem Mund, so dass der Hund gut atmen kann.



Erste Hilfe Maßnahmen beim Hund



Bewusstsein überprüfen

- + Rufen Sie den Hund beim Namen und achten Sie auf Reaktion an Ohren, Augen und Rute.
- + Testen Sie den Pupillenreaktion und Lidreflex: bei plötzlichem Lichteinfall verengt sich die Pupille und bei leichter Berührung des Augenlids erfolgt ein sofortiger Lidschluss.
- + Überprüfen Sie die Herz-/Pulsfrequenz: den Herzschlag fühlt man an der linken seitlichen Brustwand, den Puls in der Mitte der Oberschenkelinnenseite, der Normalwert liegt bei 80 bis 120 Schlägen pro Minute.
- + Kontrollieren Sie die Atmung: Heben und Senken des Brustkorbes, normal sind 10 bis 40 Atemzüge pro Minute.
- + Prüfen Sie die Schleimhäute: normalerweise rosafarben, feucht-glänzend.
- + Überprüfen Sie die kapillaren Rückfüllzeit: nach Fingerdruck auf das Zahnfleisch sollte es innerhalb von 2 Sekunden wieder von weiß zu rosa wechseln – im Schockzustand ist dies nicht der Fall.